

Die Sakramente

Gott will uns Menschen immer nahe sein. Das ist die Grundaussage des Evangeliums. Jesus Christus verkündete immer wieder, dass wir Menschen zu jeder Zeit unseres Lebens vertrauensvoll zu ihm kommen dürfen. In den Sakramenten der Kirche geschieht, was durch die menschliche Handlung und das deutende Wort angezeigt wird: In der Taufe schenkt uns Gott neues Leben und reinigt uns von aller Schuld. Im Brot und Wein der Eucharistie kommt Jesus Christus zu uns und verbindet sich mit uns. In der Firmung stärkt der Hl. Geist unseren Glauben. In der Busse sagt Gott uns Vergebung und Versöhnung zu. In der Krankensalbung steht er schwerkranken Menschen bei. In der Priesterweihe nimmt er Menschen in seinen besonderen Dienst, und in der Trauung schenkt er dem Bund der Eheleute seinen Segen.

So sind die Sakramente Zeichen der Nähe Gottes, Zeichen seiner Sorge um uns Menschen. In den sakramentalen Riten feiert die Kirche deshalb immer wieder Gottes Liebe, sie verkündet das Heil, das Jesus Christus uns gebracht hat, und sie bewirkt die froh machende Begegnung von Gott und Mensch.

Das Sakrament der

TAUFE



***„Ich taufe dich
im Namen des Vaters
und des Sohnes und des
Heiligen Geistes“***

In der Taufe sagt Gott ein für alle Mal und unwiderruflich JA zum Täufling.

Die Taufe ist das Sakrament des Glaubens, das sichtbare und wirksame Zeichen für den Beginn des Christseins. Solange ein Kind diesen Glauben nicht alleine bekennen und leben kann, treten Eltern, Paten und Gemeinde dafür ein. Sie helfen ihm glauben und christlich leben zu lernen.

Die Taufe ist das Sakrament des neuen, des christlichen Lebens.

Das Wasser, mit dem der Täufling übergossen wird, bedeutet Leben und Reinigung. "Taufe" kommt von "Tauchen". In der frühen Kirche wurde die Taufe durch Untertauchen gespendet, um vollständige Reinigung und Neubeginn zu symbolisieren, und: Wie Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird der Mensch in der Taufe zu neuem Leben erweckt, aus der tödlichen Verstrickung in (Erb-) Sünde befreit.

Die Taufe ist die feierliche Aufnahme in die Gemeinschaft der Gläubigen, der Kirche.

Sie verbindet nicht nur mit Christus, sondern auch mit allen, die an ihn glauben. Wie der einzelne Mensch der Gemeinschaft bedarf, so ist auch der einzelne Christ auf den Zusammenhalt der Gläubigen angewiesen.

Das Sakrament der Taufe wird bei uns in der Regel nach den Sonntagsgottesdiensten gespendet. Die Tauffeier wird nach Vereinbarung mit den Eltern gehalten.

Hinweise:

- Mindestens ein Elternteil und ein Taufpate muss katholisch sein.
- Vor der Taufe finden ein Gespräch und die gemeinsame Vorbereitung der Tauffeier statt. Im Taufgespräch werden der Sinn der Taufe und die Aufgaben der Eltern und der Paten besprochen.
- Für das Patenamtsamt ist vorgeschrieben, dass der Pate oder die Patin getauft und gefirmt ist, der Kirche angehört und mindestens 16 Jahre alt ist. Auch eine Person allein kann diesen Dienst übernehmen. Der Patendienst sollte mit christlicher Überzeugung und aus Freude übernommen werden, um dem Täufling wirklich ein Vorbild und Begleiter im Leben zu werden.
- Sofern Sie nicht in unserer Gemeinde wohnen, bitten wir Sie, in Ihrer Wohnsitzgemeinde zu melden, dass Sie Ihr Kind bei uns taufen lassen möchten.
- Anmeldung beim Pfarramt, Tel. 373 13 89, Terminabsprache für das Taufgespräch und die Tauffeier.
- Täuflinge zwischen 14 und 16 Jahren müssen in die Entscheidung mitein-

bezogen werden und beim Taufgespräch anwesend sein. Mit 16 Jahren ist ein Jugendlicher lt. Kirchenrecht volljährig.

Ablauf der Tauffeier

Empfang vor der Kirche:

Die Eltern stellen ihr Kind mit Namen vor und bitten um die Taufe; sie erklären sich bereit, das Kind im Glauben und Lieben zu begleiten.

Wortgottesdienst:

- Schriftlesung
- Bezeichnung mit dem Kreuzzeichen: Taufspender, Eltern, Paten und Angehörige segnen das Kind.
- Anrufung der Heiligen: Wer getauft wird, tritt ein in die Gemeinschaft der Heiligen, die seine Fürsprecher bei Gott sind.
- Fürbitten

Spendung der Taufe:

- Segnung des Taufwassers als Zeichen des Lebens
- Glaubensfragen an Eltern und Paten
- Spendung der Taufe: dreimaliges Übergießen mit Wasser, wozu der Taufspender folgendes spricht: *N. (Vornamen), ich taufe dich im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes! - Amen!*

Deutende Zeichen:

- Salbung mit Chrisam

In früheren Zeiten wurden die wichtigsten Leute für ihre Ämter (Priester, Propheten, Könige) "gesalbt". Auch Jesus war ein Gesalbter, denn Christos ist griechisch und bedeutet der Gesalbte. Getaufte werden gesalbt. Ihnen ist Heil und Leben von Gott garantiert, sie sind vor Gott so bedeutend wie jeglicher Prophet oder König, gehören für immer zu diesem "Gesalbten" Jesus Christus.

- Das weisse Taufkleid

Dem Neugetauften wird das Taufkleid überreicht. Das weisse Kleid ist Zeichen der Freude, Reinheit, des Lebens und der Unschuld.

- Die Taufkerze

Die brennende Osterkerze ist Symbol für den auferstandenen Jesus Christus, der das Dunkel der Welt und auch des persönlichen Lebens hell macht. Das Kind - beziehungsweise dessen Eltern und Paten - erhält nun seine kleine Osterkerze: Christus hat ihm in der Taufe Auferstehung und Leben geschenkt!

Abschluss der Tauffeier

- Vater Unser
- Segnung der Eltern, Paten und aller Anwesenden